

## Kommuniké

### 20. Sitzung des Koordinierungskomitees

Am 12. November fand in Berlin unter dem Vorsitz des Armeegenerals *Sokolowskij* die 20. Sitzung des Koordinierungskomitees statt. Bei der Sitzung waren General Clay, General Robertson und General Koeltj anwesend.

Das Koordinierungskomitee Unterzeichnete folgende von dem Kontrollrat angenommene Richtlinien: „Über die Demobilisierung und Auflösung der deutschen Streitkräfte“, „Über die Grundsätze der Verwaltung deutscher Gefängnisse“, sowie „Richtlinien über die Darstellung der Beschlüsse des Koordinierungskomitees, die im Namen des Kontrollrates angenommen werden, in der Presse“.

Das Koordinierungskomitee beriet eine Reihe laufender Fragen.

### Ein Sammelkommuniké über die Tätigkeit des Koordinierungskomitees

Das Koordinierungskomitee hat im Namen des Kontrollrates im Zeitraum seit Beginn seiner Tätigkeit bis zum 16. November eine Reihe von Richtlinien unterzeichnet und folgende Beschlüsse angenommen:

Am 12. September wurde der Beschluß der Schaffung eines Informationskomitees der vier Mächte gefaßt.

Am 17. September wurde beschlossen, einen Suchdienst für vermißte Personen zu schaffen.

Am 22. September wurde die Schaffung einer zentralen deutschen statistischen Organisation im Prinzip gebilligt.

Am 3. Oktober wurde das Verfahren der am Alliierten Kontrollrat akkreditierten Militärmissionen festgelegt.

Am 12. Oktober wurde beschlossen, daß die Beschlagnahme des Eigentums und der Guthaben der Aktiengesellschaft „I. G. Farbenindustrie“ laut der von den vier Mächten festgelegten Politik durchgeführt wird und daß das gesamte Eigentum und die Guthaben der Gesellschaft unter die Kontrolle des Alliierten Kontrollrates gestellt werden. Dem Wirtschaftsdirektorat wurde vorgeschlagen, sich mit anderen daran interessierten Direktoraten zu beraten und konkrete Vorschläge in dieser Frage auszuarbeiten.

Am 23. Oktober wurde eine Verordnung über die Einführung einer offiziellen Einheitszeit für ganz Deutschland bestätigt. Dementsprechend wurde am 18. November, 2.00 Uhr, die Zeit „A“ — Greenwichzeit +1 — eingeführt.

Auf derselben Sitzung wurden die Abkommenentwürfe über den Austausch deutscher Flüchtlinge in Deutschland und Österreich nach dem Grundsatz 1 : 1 bestätigt.

Am 26. Oktober wurde der Plan einer Beleuchtung der Hindernisse, die sich in der Nähe der Flugplätze und auf den Zugängen zu diesen im